



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Erzieherische

08.03.1984

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.2

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35684](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35684)

Lesung: David mit Nathan.

Ein großer Tiefenpsychologe immer
zeit hat einmal geschrieben, seine Kolle-
gen sollten statt Fachliteratur wie er
da kritische Schrift oder große Weltlitera-
tur lesen, dann würden sie die Probleme
und Lösungen oft einfacher und probant
vor Augen gestellt bekommen.

Die
Beschreib:
haben Können, schrit immer kritische Le-
sung. Sie berührt ein Thema, das von
der Prüfung mit Bildung kein Measurum
gestrichen werden kann: Der Bildung des
Gewissens und der Umgangs mit der
Schuld. Das ist übrigens ein Thema, das
sich ja kaum in Lehrpläne verirrt, das
ziemlich unabhängig davon ist, wie
lange und wie umfangreich in Theorie
und Praxis eine Erzieherausbildung ist.
Die Frage, wie einfach dein Gewissen
ist, wie tief du innerlich geworden bist,
ob du mit deiner Schuld umzugehen ge-
lernt hast, das hat mit der Ausbil-
dung von heute und morgen wenig viel
zu tun. Selbst ein Doktor ist keine sa-
ranke für sittliche Reife.

Die Aus-
bildung
mit der
Schuld:
~~...~~

Aber sehr bestimmend für die sittliche
Reife ist die Auseinandersetzung mit
der persönlichen Schuld.

Die dunkle Gotte aufsteigen lassen.
Ein Junid, warum mische ich mich
die Stille fürchten. Es sammelt sich, ver-
drängt in den Tiefen der Herzens, Schuld-
gefühl und Enttäuschung, Blamage und
Peinlichkeit, Veragen und Verantwortungs-
losigkeit.

Wir befassen uns nicht genau damit.
Die Dinge sind aber doch da, halbberührt
und unbewusst, als dümpfen Nebelwogen
in der Seele.

David.
An
Schuld-
verdrängen
David
kann nicht
sich selbst
Schuld
sich selbst
Engagement